

## Ziel der Studie

Die klinische Studie soll untersuchen, wie die osteopathische Behandlung im Vergleich zur standardisierten physiotherapeutischen Behandlung bei HSP Patienten wirkt.

Durch die Messung mittels der Spastic Paraplegia Rating Scale (SPRS, Schüle et al 2013), wird ein Punktwert erstellt, der eine Aussage über die Bewältigung des Probanden im Alltags und die den Tonus der Muskulatur trifft.

Die physiotherapeutische Behandlung wird durch entsprechende Therapeuten des Probanden ausgeführt; eine dritte Person, führt vor und nach der Therapie die Messung gemäß der Rating Scale durch.

Die osteopathische Behandlung wird von einem qualifizierten Therapeuten durchgeführt und hier erfolgt die Messung ebenfalls durch eine weitere Person.

Diese dritten Personen werden durch eine Anleitung mit der SPRS vorbereitet. Die Therapeuten erhalten für ihre jeweiligen Therapiemethoden einen Befundbogen, in dem sie Auffälligkeiten und die therapeutischen Techniken, die sie während der Behandlung angewandt haben notieren.

Die Durchführung kann durch Ihren Therapeuten geschehen, wenn dieser sich bei der Studie beteiligen möchte. Er würde vorab Instruktionen bekommen.

## Material der Studie

### Einschlusskriterien

Kriterien, die Sie erfüllen sollten um bei der Studie teilnehmen zu können:

- HSP als Diagnose
- Unkomplizierte HSP Form
- Einwilligungsfähigkeit
- Gehstrecke zwischen 1m und 200 m
- Mindestens ein auffälliger Parameter bei den 13 Untersuchungsschritten der SPRS Testung.

### Ausschlusskriterien

Bei Folgendem können Sie nicht teilnehmen:

- Schwangerschaft der Probanden
- Botulinumtoxinbehandlung in den letzten sechs Monaten.
- Komplizierte HSP Form
- Keine Gehfähigkeit
- Probanden die unter dem 18. Lebensjahr sind.
- Nebendiagnosen (wie z.B. Demenz)
- Keine Auffälligkeit bei der SPRS Testung.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Interesse hätten, an dieser Studie teilzunehmen.

Nach Auswertung der Studie im Rahmen meiner Bachelorarbeit werde ich die Ergebnisse im Forum bei „Gehen mit HSP“ für alle zugänglich machen.



**Theresia Gliemann**

Physiotherapieausbildung in Hessisch Lichtenau 2004 – 2007, danach Tätigkeit im PhysioZentrum Odenwaldkreis. Seit 2012 Stellv. Leitung.

Weiterbildung in Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie und Kinesio Taping.

Osteopathische Ausbildung am AVT-College von 2009 bis 2014.

### **Kontaktdaten:**

Bei Interesse können sie sich gerne persönlich melden:

**Theresia Gliemann**  
(cand. B.Sc OMM)

Mail: [tldnr@aol.com](mailto:tldnr@aol.com)

Tel.: 06061/ 9689256 oder  
dienstlich von Mo. bis Fr.  
06062/794213

## Projektgeber:

PhysioZentrum Odenwaldkreis  
(Inhaber Norbert Müller)  
Albert-Schweizer Straße 10-20  
64711 Erbach

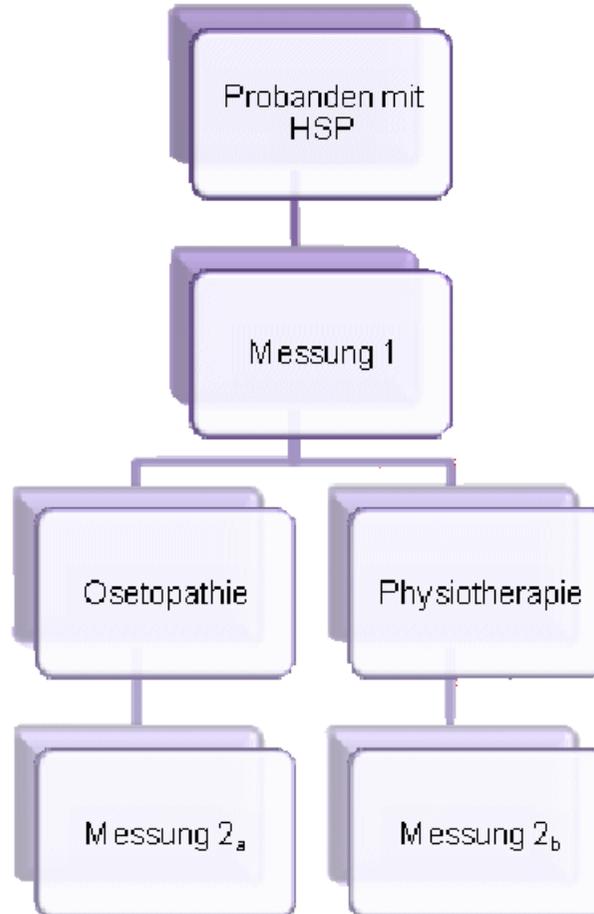


## Institut:

Transferinstitut für klinische Anatomie,  
Steinbeis Universität Berlin (SHB)  
Prof. Dr. Matthias Beck  
Leibnitz Straße 7  
72202 Nagold



## „Osteopathie bei HSP“ (Hereditäre Spastische Spinalparalyse)



## Warum Osteopathie bei HSP?

Die Osteopathie ist eine Therapiemethode, die den ganzen Körper mit all seinen Strukturen (Muskeln, Nerven, Organen etc.) behandelt und in Bezug zueinander setzt. Sie hat das Ziel, die Systeme untereinander zu harmonisieren, um so z.B. den Tonus der Muskulatur zu regulieren.

## Nutzen der Studie für Betroffene

Erweiterung und Optimierung des Therapieangebotes für Patienten mit HSP.

## Dank an die Interessengemeinschaft „Ge(h)n mit HSP“



Ich bedanke mich bei „Ge(h)n mit HSP“ für die Unterstützung